



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 1988

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 1988

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hatte der Vereinsvorstand Ende Juni eingeladen.

Erster Vorsitzender Dr. Golücke referierte zu Beginn den Stand der verschiedenen Veröffentlichungs- und Vortragsreihen des Vereins. Vor zwei Jahren erschien der bisher letzte Band der "Paderborner Beiträge zur Geschichte". Es liegen mehrere Manuskripte aus der Feder von Vereinsmitgliedern vor. Auf die jeweiligen Inhalte gehen wir zu gegebener Zeit ein.

Eine "erfreuliche und planmäßige Entwicklung", so Dr. Golücke, nimmt die Reihe "Paderborner Bibliographie". In Kürze wird der vierte Band (für den Zeitraum 1986/87) erscheinen.

Weitere Themen der Versammlung waren die Vorlage des Kassenberichtes und eine Satzungsänderung. Der dazu eingereichte Vorschlag von Herrn J. Schiermeyer wurde einstimmig angenommen. Damit wurde die Zahl der Beisitzer neu geregelt und die Instanz eines Beirates eingeführt. Zudem wurde das Verfahren zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vereinfacht.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" wurde unter anderem zur Sprache gebracht, daß der Arbeitskreis "Eisenbahngeschichte Ostwestfalens" noch weitere Mitarbeiter beschäftigen kann. Angesprochen sind vor allem hauptberufliche und Hobby-Eisenbahner.

Mitarbeiter sind auch bei der Erstellung des Mitteilungsblattes sehr erwünscht. Fachkenntnisse schaden natürlich nicht, sind aber keineswegs Voraussetzung für eine aktive Mitarbeit. Schön wäre es, wenn sich ein Vereinsmitglied zur Übernahme der Arbeit am Computer entschließen könnte. Wenn jemand ein gerade gelesenes Buch vorstellt, ist dieser Beitrag natürlich genauso willkommen.

Eine lebhafte Diskussion löste Dr. Golücke mit seiner Erklärung aus, die Stammtisch-Abende mit Beginn des neuen Jahres in ihrer bisherigen Art entfallen zu lassen. Der Grund sei eine zu häufige Inanspruchnahme der Vereinsmitglieder, die sich bereits im spärlichen Besuch in den letzten Monaten gezeigt habe. Das Hauptargument der "Gegenpartei" war, daß der Zusammenhalt des Vereins gefährdet sei, wenn die regelmäßige Zusammenkunft in lockerer Runde entfalle. Außerdem diene der Stammtisch-Abend als Anlaufstelle für Interessenten unserer Vereinsarbeit. Als Kompromiß wurde mittlerweile folgende Regelung getroffen: Bis einschließlich April 1989 finden die Stammtisch-Abende wie gewohnt statt (Termine s. Seite 15). Anfang 1989 soll erneut über die Angelegenheit beraten werden.

Wie es sich für den letzten Montag im Monat gehörte (Stammtisch-Abend), schloß sich an den offiziellen Teil ein gemütliches Beisammensein an.